

Erneuerbare Energien in Koblenz: Wind- und Solarprojekte boomen 2023

Die Region Trier führt in Rheinland-Pfalz den Ausbau der Solarenergie an, wie der Monitoringbericht 2023 zeigt.

KOBLENZ. Die neuesten Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energien zeigen einen deutlichen Fortschritt, wie das Monitoring der Erneuerbaren Energien 2023 durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord dokumentiert. Insbesondere Wind- und Solarenergie spielen eine entscheidende Rolle für den Ausbau zukunftsorientierter Energiequellen. Die erfassten Daten belegen, dass es nicht nur zu einer Steigerung der erreichten Kapazitäten kommt, sondern auch zu einem zunehmenden Interesse an neuen Projekten in den betroffenen Gebieten.

Im Bereich Windenergie verzeichnet das SGD-Nord-Gebiet Ende 2023 eine beeindruckende Zahl von 1.596 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 4.549 Megawatt (MW). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg um 68 neue Anlagen und 608 MW. Von diesen Windkraftanlagen sind 1.179 bereits in Betrieb, 113 genehmigt und 304 befinden sich in Planung. Die Effizienzsteigerung ist bemerkenswert und lässt sich hauptsächlich durch das sogenannte „Repowering“ erklären, was bedeutet, dass ältere Windräder durch leistungsstärkere Modelle ersetzt werden. Diese Fortschritte haben dazu geführt, dass die Nennleistung fast sechs Mal so hoch ist wie vor zwei Jahrzehnten.

Solarenergie gewinnt an Bedeutung

Ein ebenso bedeutender Aspekt ist die Entwicklung der Solarenergie. Im SGD-Nord-Gebiet sind bis Ende 2023 insgesamt 248 Freiflächen-Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von rund 1.030 MW genehmigt. Dies stellt einen Zuwachs von 32 Anlagen und 380 MW im Vergleich zum vorherigen Jahr dar. Zusätzlich sind weitere 190 Solaranlagen mit einer Gesamtfläche von 1.971 Hektar in Planung. Besonders hervorzuheben ist die rasante Fortschreitung der Projektierung, die in der letzten Zeit deutlich an Fahrt aufgenommen hat. So zeigt sich, dass die Region Trier einen klaren Fokus auf die Entwicklung neuer Solaranlagen gelegt hat, während auch in anderen Landkreisen wie Ahrweiler, Bitburg-Prüm und Trier-Saarburg zahlreiche Projekte in der Pipeline sind.

Die Biogas- und Wasserkraftnutzung wird ebenfalls nicht vernachlässigt. Insgesamt sind im SGD-Nord-Gebiet 197 Biogasanlagen mit einer Leistung von rund 463 MW in Betrieb. Zudem sind zwölf weitere Anlagen genehmigt, die zusätzliche 17 MW leisten sollen. Im Bereich der Wasserkraft, die sich durch eine Erzeugung von mindestens 500 Kilowatt an größeren Flüssen wie der Mosel, Lahn, Nahe und Saar auszeichnet, sind 28 Anlagen registriert, die eine Gesamtleistung von 227 MW erbringen.

Zusammengefasst zeigt der Bericht des Monitorings, dass der Einsatz erneuerbarer Energien in der Region Rheinland-Pfalz stetig zunimmt. Die Fortschritte und Planungen in den Bereichen Wind- und Solarenergie sind nicht nur ein Indikator für das Engagement in der nachhaltigen Energieproduktion, sondern auch ein wichtiger Schritt in Richtung Energiewende und Klimaschutz. Die detaillierten Daten sowie eine umfassende Analyse der Erneuerbaren Energien im nördlichen Rheinland-Pfalz sind im Monitoringbericht der SGD Nord verfügbar und können online abgerufen werden.

Mit Blick auf die Zukunft stellt sich die Frage, wie schnell sich diese Entwicklungen fortsetzen und welche weiteren Potenziale im Bereich der Erneuerbaren Energien noch erschlossen werden

können. Die Grundlage der Auswertung fußt auf dem Raumordnungskataster der SGD Nord und verdeutlicht die signifikante Bedeutung der Erneuerbaren Energien für die Region.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de